

fangene gewesen, die sollten uns den Weg zeigen und der Sprach halben verhülflich sein.

### Caput 17

Wir kommen zu den Gulgaisi und Macurendas

**Gulgaisi** Von dannen zogen wir weiter und kamen zu einer Nation, deren Völker heißen Gulgaisi; diese seind bei 40000 streitbarer Mann stark. Die verhalten sich von Fisch und Fleisch, haben auch zwei Steinlein um die Nasen; liegt dreißig Meil von der Insel Corondas, haben aber mit denselben und den Tiembus eine gleiche Sprach; sie wohnen bei einem See, welcher sechs Meil lang und vier Meil breit ist; er liegt an der linken Seiten des Fluß Parana. Allda blieben wir vier Tag still liegen, und theilten uns diese Leut ihre Armut mit, desgleichen wir gegen sie auch taten.

**Macurendas** Von dannen fuhren wir aus ganze achtzehn Tag, daß wir kein Volk mehr fanden; nach diesem trafen wir ein Wasser, das einwärts gehet. In demselben Land fanden wir sehr viel Volks beieinander, die nennet man Macurendas; die haben anders nichts zu essen denn Fisch und ein wenig Fleisch; sie seind in die 18000 streitbarer Mann stark und haben sehr viel Canoas oder Zillen.

Die haben uns auf ihre Manier gar wohl empfangen und ihre Armut gutwillig mitgeteilt; und wohnen diese auf der andern Seiten des Parana, das ist auf der rechten Hand; haben eine andre Sprach, auch zwei Steinlein an der Nasen, seind grad und wohlgeschickt von Leib, ihre Weiber aber auch sehr häßlich und wohnen diese von den Gulgaisi 64 Meil.

Und